



Deutsches Institut für  
Entwicklungspolitik



German Development  
Institute

Tulpenfeld 4, 53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228 94927-0  
Fax +49 (0)228 94927-130  
Internet: [www.die-gdi.de](http://www.die-gdi.de)

## Pressemitteilung

Bonn, 8. März 2005

### **DIE stellt neues Buch zum Integrierten Wasserressourcen Management vor**

Am 2. März stellte das DIE den neuen Band „Integriertes Wasserressourcen-Management (IWRM): Ein Konzept in die Praxis überführen“ vor. Mit dem Buch stellen die Herausgeber Susanne Neubert (DIE), Waltina Scheumann (GTZ), Annette van Edig (BMZ) und Walter Huppert (GTZ) die Ergebnisse der vierten Werkstattgespräche über Wasser der Öffentlichkeit vor. Die Werkstattgespräche dienen dazu, Wasserexperten aus der Forschung und der entwicklungspolitischen Praxis miteinander zu vernetzen und damit zu einer fruchtbaren Debatte über Wege zur Lösung der globalen Wasserkrise beizutragen.

Zu den von der UN formulierten Millenniumszielen gehört es, die Zahl der Menschen, die über keinen nachhaltigen Zugang zu sauberem Trinkwasser verfügen, bis zum Jahr 2015 um die Hälfte zu senken. Gleichzeitig soll die Zahl der Hungernden und extrem Armen halbiert werden. Beide Ziele hängen unmittelbar vom Wasserzugang ab, mehr als 70% der genutzten Wasserressourcen werden derzeit weltweit für die Landwirtschaft aufgewendet.

Angesichts der weltweit schnell knapper werdenden Wasserressourcen können diese Ziele nur mit Hilfe eines sparsameren Wassermanagements erreicht werden. Dabei werden große Erwartungen in das IWRM-Konzept gesetzt, das bereits 1992 in Dublin und bei der Rio-Konferenz etabliert wurde und das heute gemeinsames internationales Leitbild ist: IWRM zielt auf eine nachhaltige, gerechte und effiziente Bewirtschaftung von Wasser ab. Anreizsetzungen und Partizipation von Wassernutzergruppen sollen zu einem effizienten Management führen, durch die Orientierung auf Wassereinzugsgebiete und ein übersektorales Wassermanagement sollen unterschiedliche Nutzerinteressen miteinander versöhnt werden.

Im vorliegenden Band wird die Praxistauglichkeit von IWRM unter die Lupe genommen und anhand von Länderbeispielen dargelegt. Die Praxis zeigt, dass in einigen Ländern wie Südafrika und Brasilien bereits IWRM-Prinzipien erfolgreich umgesetzt werden, in ärmeren Ländern, wie Ghana, sich jedoch Reformprozesse wegen schwacher staatlicher Institutionen und komplexer lokaler Ressourcenregime häufig nicht entfalten können. Hier ist die Umsetzung von IWRM eine enorme Herausforderung, die einer externen Unterstützung durch Entwicklungszusammenarbeit bedarf. Bei den nächsten Werkstattgesprächen über Wasser am 27.-29. Oktober 2005 sollen daher die Themen „Wasserpolitik und Politikberatung in Entwicklungsländern“ diskutiert werden. Auch hierzu ist ein Sammelband von den gleichen Herausgebern in Planung.

Das Buch kann im Buchhandel oder bei der Nomos Verlagsgesellschaft bestellt werden.

Neubert, Susanne / Scheumann, Waltina / van Edig, Annette / Huppert, Walter: Integriertes Wasserressourcen-Management (IWRM): Ein Konzept in die Praxis überführen, 314 S., Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2005, ISBN 3-8329-1111-1 (brosch., 49 €)